

an 5 oder 6 orten by nacht, oder anbrechendten tag, uhrplözlich, und mit ein andern inzefallen, als Zu [Bero-]Münster, Triengen, Wickhon [=Wikon], S. Urban, [sowie in den Aemtern] Wylisaw, und Entlibuch. Zu welchem endt sy zu und umb Zofingen und Arburg heimblich von huss Zehuss krut und lot uf ein nüwes usgetheilt, und alles sich stündtlich in der bereitschafft Zehalten anbefohlen, sachen die by solchen Zeiten nit durchus zeverwerfen, bynebends auch so vil ursach gebent, das man guote Spechen halten, und uf derglychen actiones ein stetes wachtbares aug haben solle, deswegen Mein ... herr Schwager nochmalen Instendig ersuoht wird, mit gewüssen Spechen sein bestes Zethuon nit ermanglen und uff Jede Inkohmende schrifftwürdige sachen, by tag und nacht alher zeberichten unbeschwärt syn wolle. Actum lucern den 20ten July A.^o 1656".

1) s. EA VI 1, 339 (Nr. 187)

Original - AH 82, 183-184, 202 - Blatt 184 und 202^v leer

57

[1715]

A

VERZEICHNIS¹, WELCHE "TITTEL HERR LANDAMMEN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN [DER INHABER DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER] LAUT COMPAGNIEBUECHERN ZUE GUET HAT"

"An Hern haubtman [Capitaine-Commandant Georg Karl]

K n o p f l i n ist bey der Zurlaubischen Compagnie schuldig verbleiben, laut Compag. Rolle Unnd buech Von Anno 1706, Erstlich ist Er Haubtman schuldig bliben, laut seinem letzten Monet Rodel Vom Januari 1706,² so ihn dem Comp. buech ligt alss blibe schuldig

1596 lb. 4 [ss] 9 [d]

Jtem ist er noch Unterschiedliche posten schuldig bliben laut Compagnie buech von A.^o 1706 so ihn obiger Summe nit begriffen Unnd also verrechnen sein, disse puncten be-
laufen sich

825 lb. 6 [ss] 3 1/2 [d]

Vollige schuld herr haubt-
man Knopflins
bleibt schuldig

2421 lb. 11 [ss] 1/2 [d]

2421 lb. 11 ss 6 d

foglio N.^o 1 Jm lesten
buech von Anno 1715[:]
Wachtmeister [Jakob] Wol-
ler [=W o h l e r] gebühr-
tig von Wollen auss dem
freyen ambt, ist biss Zue
End des 1714 Jahr laut
Compagnie buech schuldig
ohne diss lauffente Jahr

Verrechnet 204 lb. 15 [ss] 11 [d]

A.^o 1715 ihm

Janu[ar] Wo-
chengelt 18 [lb.] 11 [ss]

pour les 24

Jour de febr. 17 [lb.] 4 [ss] 6 [d]

54 Racion

brod à 2 sols 5 [lb.] 8 [ss]

Jtem Ein par

hosen, und

strümpf 10 [lb.]

les 4 Dinie

pour Livres

und unkosten 3 [lb.]

 54 [lb.] 3 [ss] 6 [d]

sein Sold von

2 Monet a

30 lb. 60 [lb.]

behältet Guet 5 [lb.] 16 [ss] 6 [d]

Abzug

5 lb. 16 [ss] 6 [d]

 198 lb. 19 [ss] 5 [d]

bleibt schuldig

198 lb. 19 ss 5 d

foglio N.^o 6

Wachtmeister [Johann]

S c h l e i s s von Engel-
berg ist laut Compagnie

buech schuldig

36 lb. 12 [ss]

ihm Janu[ar] und Febr[uar]

1715] an Mundur Empfangen

Ein soldaten hembt und halss

duech 3 hosen und strümpf

13 lb.

 49 lb. 12 [ss]

bleibt schuldig

49 lb. 12 ss

ohne Wass er ihm schweitzer-

land Empfangen Welches sich

bis in 47 guldin sohle belauf-

fen

foglio N.^o 43.

Cadet [Johann Jakob] K o l-

l i n von Zug bleibt biss

Zue End des 1714 Jahr laut
Compagnie buech schuldig 130 lb. 6 [ss] 4 [d]
A. 1715

Jm Janu[ar]
an gelt 8 lb. 1 [ss]
Febr[uar] an
gelt 7 lb. 9 [ss] 6 [d]
54 Racion brod
à 2 Sols 5 lb. 8 [ss]
Ein par Hos-
sen ihm Januar 5 lb.
les 4 dinie
p.^r Livres und
unkosten 1 lb.

26 lb. 18 [ss] 6 [d]

sein Sold ihm
2 Monaten à
15 lb. Mo-
natlich 30 lb.

3 lb. 1 [ss] 6 [d]

behaltet Guet 3 lb. 1 [ss] 6 [d]
bleibt schuldig ohne Wass
Er ihm land verthan 127 lb. 4 [ss] 10 [d]
bleibt schuldig in allem

127 lb. 4 ss 10 d

a foglio N. 84
[Sdt.] Oswald R u t i-
m. a n n Von Steinhaussen
bleibt biss Zue End dess
1714 Jar laut Compagnie
buech schuldig 36 lb. 5 [ss] 4 [d]
A. 1715

Ihm Janu[ar]
an gelt Emp-
fangen 4 lb. 11 [ss]
Jtem ihm
feb[ruar] au
pres 4 lb. 4 [ss] 6 [d]
54 Racion brod
à 2 Sols 5 lb. 8 [ss]
Jtem Ein hembt
und gravaten 3 lb.
Jtem hosen 5 lb.
les 4 Dinie
und Unkosten 16 [ss]
Gelt biss nach
Zug 3 lb.

25 lb. 19 [ss] 6 [d]

sein sold
ihm 2 Moneten
à 12 lb.
thuet 24 lb.

1 lb. 19 [ss] 6 [d]

bleibt er mihr 1 lb. 19 [ss] 6 [d]

38 lb. 4 [ss] 10 [d]

bleibt schuldig

38 lb. 4 ss 10 d

Cadet [Franz Josef] Offentinger [=O f t i n g e r] von Zurzach ist laut überschichtem schein, und handschrift von ihme unterschriben, mit Reissgelt, und vor dass Pferdt so von ihme ist Kaufft Worden schuldig bliben in allem

572 lb.

a foglio N^o 87

[Sdt.] Carle Blessy Wichart [=W i c k a r t] von Zug, hat laut bschlossnen Rechnung ihm Compagnie buech biss Zue End Feb[ruar]

1715 Zue Guet in allem ... 17 lb. 18 [ss]

Jtem hat Er

Ein Rock Empfangen so

nicht angeschriben welcher

kost 30 lb.

ihme ihn Bergue [=Bergues]

Extra gelt

geben 4 lb.

Jtem Hosen

Unnd strümpf 7 lb.

Mehr Wider

Extragelt

auf dem Weg 2 lb.

acordiert mit

ihme wegen

Wagen fuohr-

Lohn 4 lb.Empfangen 47 lb.Empfangen 47 lb.

bleibt nach abzug schuldig 29 lb. 2 [ss]

bleibt schuldig

29 lb. 2 ss

foglio N.^o 116

[Grenadier] Frantz Künze [=K ü n z i] von Clingnaw hern Lieutenant [Beat Jakob] Meyers [von Klingnau] under der Guardi [d.h. in der Compagnie von Beat Franz Plazidus Zurlauben] sein Vetter, ist biss Zue End dess feb[ruario] 1715 laut Compagnie buech schldig in allem ...

269 lb. 16 ss 4 d

foglio N.^o 136

[Sdt.] Frantz Carl Zumstein von Baden ist laut Einer Handschrift ... in allem schuldig, ohne Wass Er ihm land Empfangen ... alss

ist Er schuldig laut billiet ...

80 lb.³

foglio N.^o 238

[Sdt.] Hans Petter E l s e n e r von Menzingen,
ist biss lesten feb[ruar] 1715 in allem laut Com-
pagnie buch schuldig ...

16 lb. 2 ss

foglio N.^o 245

[Sdt.] Sebastian G ü g l e r von Risch bleibt
biss lesten feb[ruar] 1715 laut Compagnie buech
in allem schuldig ...

30 lb. 14 ss 5 d

foglio N.^o 254

[Sdt.] Carl Schretely [=S c h r e t e l i n] von
Rinaw [=Rheinau] bleibt biss lesten feb[ruar]
1715 laut Compagnie buech schuldig ...

52 lb. 10 ss 6 d"

1) Das Dokument trägt die "N. 12".

2) s. AH 161, 5-6 b; 176, 420-428

3) Ganzer Abschnitt durchgestrichen.

AH 82, 185-186

58

[16]24 [Dezember 6.], St. Niklaus; Baden, "Raptim"

A

SCHREIBEN VON HANS PETER WELLENBERG AN HPTM. BEAT JAKOB ZURLAU-
BEN, ZUG

Wellenberg teilt Zurlauben mit, "das Jch Ewer schriben sambt dem uber-
schickhten Kess (darumbe wir uns gantz fründtlich thunt bedanckhen) woll Emp-
fangen. Will dem selbigen was H. Schulthes [von Baden, Hans Heinrich] B o d-
m e r und H [Michael Johann] Krenzlin [=K r ä n z l i n, Pfarrer von Griessen]
belanget fleissig nachkommen und was Jch verricht mit erster gelegenheit wi-
derumb berichten. Ewer Zins belangende gath es nitt eben wie ander leütten.
Ess machet dise Jetz schwäbend kriegslöuff [- Krieg Oesterreichs gegen die
Kur Pfalz -] uns nitt allein ein grosse thürung, sonder unsere Botten [=Läu-
fer] alhie so wir Jns Zürich unt Bern bitt Zins Inzuziechen schickhen, Brin-
gent uns glich offentliche Bottschafft, sy by solchen löuffen kein geltt nit
wellen usgeben. Deretwegen Man würt losen und vernemmen müessen ob es Jr Ober-
keitt [Bürgermeister und Rat von Zürich bzw. Schultheiss und Rat von Bern]
befach [=Befehl?] sige oder wie die sachen beschaffen. Es wachen alhie Jn der
Statt ouch Zu grossen und kleinen bedern [=Bäder] alle Nacht 50 Mans Personen
[- diese Wehrmassnahmen sind wohl in Zusammenhang mit der sich den eidg. Gren-
zen nähernden österreichischen Armee zu sehen -]. Dan wir allerhandt selz-